

Aus der Tätigkeit der Heimatvereinigung Wiggertal

Autor(en): **Blum, Kurt**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Heimatkunde Wiggertal**

Band (Jahr): **43 (1985)**

PDF erstellt am: **06.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-718648>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Aus der Tätigkeit der Heimatvereinigung Wiggertal

Berichtsperiode: 1. Oktober 1984 bis 30. September 1985

Personelles: Am 25. Juli 1985 verstarb in seinem 74. Lebensjahr der um die Heimatvereinigung Wiggertal und ihre Ideale hochverdiente Alois Greber-Schumacher, Ehrenmitglied.

23. November 1984: Der Engere Vorstand tagt in Schötz (Restaurant Pinte) und befasst sich vor allem mit organisatorischen Fragen (Rückblick Burgenfahrt, Ausblick Heimattag usw.).

November 1984: Die 42. «Heimatkunde» ist herausgekommen; einmal mehr ein Prachtsexemplar. Bruno Bieri, der erstmals verantwortlich zeichnende Redaktor, verdient ein kräftiges Kompliment.

Dezember 1984: Das 70. «Zofinger Neujahrsblatt» findet ebenfalls nachhaltig Anklang.

9. Dezember 1984: Schötz beherbergt den diesjährigen «Wiggertaler Heimattag» (Saal des Restaurants St. Moritz). Im Mittelpunkt steht das Referat von Dr. Max Lemmenmeier, St. Gallen: «Die führende Rolle des Wiggertals in der luzernischen Agrarrevolution (1750 bis 1850).» Ehrenvoll werden der Präsident sowie die Mitglieder des Engeren und des Erweiterten Vorstandes sowie der Kontrollstelle für die Amtsperiode 1.1.1985 bis 31.12.1988 bestellt.

28. Januar 1985: Der «Löwen» in Altishofen bietet dem Engeren Vorstand Gastrecht. Neben dem Jahresprogramm 1985 mit seinen traditionellen Aktivitäten werden die Anwesenden ausgiebig über die geplanten Ausgrabungen im Wauwilermoos («Egolzwil 3») ins Bild gesetzt.

19. April 1985: Die Mitglieder des Engeren und des Erweiterten Vorstandes treffen sich – nach einer vorgängigen Besichtigung des Grabungsgeländes «Egolzwil 3» – im Gasthof St. Anton in Egolzwil. Die bevorstehenden Ausgrabungen stehen im Mittelpunkt der Beratungen. Diskutiert wird aber auch das weitere Vorgehen in bezug auf die Schlösser Altishofen und Wyher; daneben stehen weitere Vereinsaktivitäten auf der Traktandenliste.

April/Mai 1985: Aktion «Häb Sorg zur Heimet». Die Luzerner Karte zeigt diesmal «Bueholz», Ansicht von Herrenhaus und Kapelle, Kupferstich aus Herrlibergers Topographie 1758, während die Aargauer Karte «Zhoffingen», Ansicht aus der Vogelschau von Westen, Kupferstich um 1720 wiedergibt.

19. Mai 1985: In Buchs wird der A.L.-Gassmann-Gedenkbrunnen eingeweiht.

4. Juli 1985: Die Mitglieder des Engeren und des Erweiterten Vorstandes, die Ehrenmitglieder, die Mitglieder der Kontrollstelle und der Grabungskommission (inkl. Kantonsarchäologe) sowie der Gemeinderat Wauwil statten unter kompetenter Führung von Dr. René Wyss der Grabung «Egolzwil 3» einen Besuch ab.

27. August 1985: Alljährlich einmal trifft sich der Gesamtvorstand (Engerer und Erweiterter Vorstand sowie Kontrollstelle), um die Jahresrechnung abzunehmen. Diesmal ist das «Kreuz» in Schötz Tagungsort. Nach der Déchargeerteilung an den Kassier orientiert alt Regierungsrat Dr. Felix Wili über die Ausbau- und Nutzungspläne des Schlosses Wyher.

8. September 1985: Burgenfahrt (zusammen mit der Historischen Vereinigung Zofingen): Zofingen – Willisau – Sursee – Sempach – Eschenbach – Gisikon – Rotkreuz – Immensee – Schwyz (Bundesbriefarchiv) – Seedorf (Klosterkirche und Schloss a Pro) – Buochs (Zvieri im Hotel «Sonnenheim») – Kriens – Wolhusen – Willisau – Zofingen.

Zofingen, 1. Oktober 1985

Der Protokollführer: *Kurt Blum*